

RUKO

Bei der Metzinger Firma Ruko entwickelt sich der F1-Beiwagen immer mehr zum Topseller. Egal ob verkleidete Maschine oder Naked Bike, der F1 integriert sich harmonisch in das Gesamtkonzept des Gespanns. Vario4-Achsschenkellenkung, Niederquerschnittsreifen auf breiten Aluminiumfelgen und Integralbremssysteme gehören bei Ruko zum Standardrepertoire. Fahrwerk und Technik entsprechen in jeder Hinsicht den Fahrleistungen. Die eigenen Shark-Boote gibt es in zwei Breiten. Als Sondermodell Racer können sie auch mit abnehmbarem Heck ausgestattet werden. Die Schweizer Sportive- und Jumbo-Karosserien vertreibt Ruko mit eigenen Fahrwerken. Das Vektor ist der Gipfel der Gespannbaukunst: Mittelmotor und komplett neu konstruiertes Fahrwerk in den Abmessungen eines Rennspanns. Das innovationsfreudige Team plant auch für das Jahr 2008 wieder eine bahnbrechende Neuheit.



Sehr gut passt der F1 vom schwäbischen Hersteller Ruko an einer hyperstarken Powerbike wie die Suzuki Hayabusa. Dazu gehört auch das Fahrwerk mit der Vario4-Achsschenkellenkung und vehement verzögernden Scheibenbremsen im Autoformat ringsum

SIDECON

Heino Griza von der Firma Sidecon ist ein Einzelkämpfer in der Gespannszene. Regelmäßig macht er mit außergewöhnlichen Neuheiten auf sich aufmerksam. In diesem Jahr lässt er gleich zweimal aufhorchen: Zum einen der Spirit, ein schmucker Einsitzer-Beiwagen. Das Boot ist teilweise in Sandwichbauweise gefertigt und mit einem eigenen Fahrwerk und Anschlüssen für verschiedene Motorradmodelle lieferbar. Zum anderen stellte er den Beaver-Beiwagen vor. Das Transportboot hat zwei Ladeklappen und passt auf alle Fahrgestelle mit seitlich angelenkter Beiwagenschwinge und separatem Kotflügel wie zum Beispiel Velorex, Motek, EML-Midi oder Ural/Dnepr. Sidecon liefert Anschlussteile für Royal-Enfield Motorräder und fertigt eigene Umbausätze und Räder für eine Vielzahl von Bikes. Die beiden Beiwagen Sandy und Nugget ergänzen das interessante Angebot des Einmann-Betriebes.



Weit über 200 Liter Volumen kann der schmucke Beaver-Beiwagen aufnehmen. Sidecon ist die zweite Firma, die für eine Renaissance des Transport-Beiwagens sorgt. Beaver-Transportbeiwagen 3950 Euro, Sidecon Spirit-Beiwagen 4200 Euro, Sidecon Nugget mit Scheibenbremse 5980 Euro

SCHÖNE LINIE

Jürgen Mayerle von der Firma Schöne Linie agiert im Hintergrund. Er fertigt eine Reihe von Beiwagenbooten, die über Gespannhändler angeboten werden. Das sind zum Beispiel alle Modelle, die auf der Bobby-Form basieren. Aus seiner eigenen Feder stammt das Lastenboot Sidecar One. Konzipiert als Transportbeiwagen, kann nach der Demontage der Ladeklappe der Innenraum mit einem Sitz für den Passagiertransport vorbereitet werden. Eine Frontscheibe ist als Option lieferbar. Der Umbau dauert nur Minuten. Das Boot passt auf alle Fahrwerke mit seitlicher Schwingenanlenkung. Gegen Aufpreis werden Aussparungen für andere Fahrwerke in den Boden einlaminiert. Das Fahrwerk mit zwei Federbeinen stammt vom dem österreichischen Spezialisten Öttl Gespanntechnik. Bei diesem Gespann stammen die Radaufhängung, das Beiwagenrad sowie der Kotflügel von der Zugmaschine Royal-Enfield.



Lasten-Gespanne sind wieder im Aufwind. Trendsetter ist das Modell Sidecar One der Firma Schönen Linie. Es kann auch mit wenigen Handgriffen für einen Passagier hergerichtet werden. Sidecar-One-Lastenboot komplett, eingefärbt: 1440 Euro, Öttl-Fahrgestell mit Zweiarmschwinge und Trommelbremse: 1900 Euro

STERN

Mit dem auf Gasbetrieb umgerüsteten BMW K1200S-Gespann lenkte die Firma Stern die Aufmerksamkeit auf sich. Der gleichzeitig vorgestellte Rox-Beiwagen konnte dadurch binnen Kürze in die Hitliste der Top Ten aufsteigen. Yamaha FJR, Suzuki Hayabusa oder Kawasaki ZZR 1400 wurden danach als Zugmaschine des Rox auserkoren. Allein gemeinsam ist die Stern'sche Achsschenkellenkung. Der knapp zehn Jahre alte FXS-Beiwagen hat deswegen an Attraktivität nicht verloren und findet sich heute vornehmlich an der BMW R 1200 GS. Für Cruiser-Motorräder bietet Stern ein Baukastensystem an Fahrwerksänderungen an. Es reicht von der Schwinge mit Originalfahrwerk bis zum kompletten 15-Zoll-Laufwerk. Nostalgische Beiwagen im Stiel eines Steib S 500 oder TR 500 ergänzen diese Programmlinie. Der für Enduros geeignete Modul-Beiwagen wird für 2008 in weiteren Ausstattungsvarianten geliefert.



Stern hat sich einen sehr guten Namen bei BMW K 1200-Gespannen gemacht. Die Achsschenkellenkung ist das Ergebnis des Engagements der Firma im Rennsport. Das zeigt, was für Fahreigenschaften man erwarten darf. BMW K 1200 mit Achsschenkellenkung, Umbau 9380 Euro, Rox-Beiwagen 6920 Euro